

WEINREGIONEN DER SCHWEIZ

Deutsche Schweiz

Deutschschweiz mit rätoromanisch
sprechenden Gebieten Graubündens (2633 ha)

Französische Schweiz

Wallis (5042 ha)
Waadt (3818 ha)
Genf (1433 ha)
Drei-Seen-Region (945 ha)

Italienische Schweiz

Tessin (1071 ha)



DEUTSCHSCHWEIZ Rebbau wird auf 2633 Hektaren wieder in allen Deutschschweizer Kantonen betrieben. Den Löwenanteil bestreiten (in abnehmender Grösse) Zürich, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Thurgau und St. Gallen. Die beiden führenden Sorten sind Pinot Noir und Riesling-Silvaner (Müller-Thurgau). Daneben gibt es eine Grosszahl von vorwiegend weissen Spezialitäten.

DREI-SEEN-REGION Wie der Name vermuten lässt, liegen die Rebberge an drei Seen, dem Neuenburger-, Murten- und Bielersee. Sie besitzen eine Fläche von 945 Hektaren und verteilen sich auf die Kantone Neuenburg, Bern, Freiburg, Waadt und Jura. Pinot Noir ist die bedeutendste rote, Chasselas die wichtigste weisse Sorte. Dahinter reihen sich Pinot Gris und Chardonnay ein.

GENF Hinter der kosmopolitischen Stadt Genf erstreckt sich zur französischen Grenze hin ein unterschätztes Weinbaugebiet von 1433 Hektaren Fläche, darunter mit Satigny die grösste Rebbaugemeinde der Schweiz. Die Rebsortenparade wird von Gamay angeführt, vor Chasselas und Pinot Noir. Im Aufwind befinden sich Gamaret, Chardonnay, Merlot und Sauvignon Blanc.

WAADT Die Waadt mit den Anbaugebieten Chablais, Lavaux, La Côte und Côte-de-l'Orbe/Bonvillars zählt 3818 Hektaren Reben. Unangefochtener König ist der Chasselas. Danach folgen Pinot Noir und Gamay. Die restlichen zehn Prozent der Fläche verschaffen dem stolzen Weinkanton mit Newcomern wie Gamaret oder Chardonnay sowie rund dreissig anderen Sorten frisches Profil.

WALLIS Im Wallis, dem mit 5042 Hektaren Fläche grössten Schweizer Weinbaukanton, schlängeln sich die Rebberge entlang der Rhone westwärts durchs warme, trockene Tal. In spektakulären Steillagen wachsen neben den Hauptsorten Pinot Noir, Chasselas (Fendant), Gamay und Sylvaner (Johannisberg) wertvolle autochthone Spezialitäten wie Petite Arvine oder Cornalin.

TESSIN Der italienischsprachige Kanton Tessin ist die Schweizer Heimat des Merlot. Bei einer Gesamtfläche von 1071 Hektaren bedeckt die aus dem Bordelais stammende Sorte im Sopra- wie im Sottoceneri 866 Hektaren. Abgeschlagen folgen Pinot Noir, die einheimische Bondola und Cabernet Sauvignon. Chardonnay und Sauvignon Blanc sind die wichtigsten weissen Sorten.

MÉMOIRE
DES VINS SUISSES

SWISS WINE
CONNECTION



Schweiz. Natürlich.

Nicht einfach nur trinken, sondern mit Mass geniessen